



IBT Deutschland GmbH
Albertstrasse 2
D-78056 Villingen-Schwenningen
www.ibtgmbh.com

Artikel-Nr: B20100
Tel.: +49 (0) 7720 99350260
Mail: info@ibtgmbh.com
Stand: 01/2020

Produktbeschreibung:

apollo A100 ist eine anwendungsfertige, lösemittelfreie thermokeramische Membran-Beschichtung, die speziell für die Anwendung im Außenbereich für Fassaden entwickelt wurde.

Eigenschaften/Anwendungsbereich:

Die Beschichtung zeichnet sich durch eine extrem hohe Stabilität gegenüber Umwelteinflüssen aus und ist extrem Witterungs- und UV-Beständig. Sie ist ausgesprochen rissüberbrückend und hat eine sehr hohe Farbtonbeständigkeit. Die mikrofeinen Keramik-Hohlkugeln besitzen temperatur- und feuchteregulierende Eigenschaften und wirken auf der Fassade oberflächenberuhigend. Die Beschichtung hat eine hervorragende Scheuerbeständigkeit.

apollo A100 ist diffusionsoffen und gleichzeitig wasserabweisend und rege-dicht. Das Mauerwerk wird durch die Kapillar-Wirkung entfeuchtet und bleibt dauerhaft trocken. Dadurch kann Energie eingespart werden, da die wärmetechnischen Eigenschaften des Mauerwerks erhalten bleiben.

apollo A100 zeichnet sich durch die sehr hohe Dehnfähigkeit aus, wodurch Risse überbrückt werden und erneuter Feuchteintrag in das Mauerwerk vermieden wird. Dies sorgt langfristig für eine gute Optik der Fassade.

Basis:

apollo A100 basiert auf einer hochwertigen, wässrigen Acryldispersion, die einen hohen Anteil des Weißpigment Titandioxid sowie verschiedene Hilfsstoffe enthält. Mikrofeine Keramik-Hohlkugeln optimieren bauphysikalische Eigenschaften und erleichtern das Applizieren.

Technische Daten:

- Dichte bei 20°C: 0,96 g/cm³
- Glanzgrad: matt
- Sd-Werte nach DIN EN1062-7, Trockenbereich 0,3
- Deck Vermögen: Klasse 2 (300µm Trockenschichtdicke)
- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2
- Kornfeinheit: nach DIN EN ISO 2431 fein
- Kreidungsgrad: 0
- Reißdehnung: ca. 150%
- Viskosität (20°C): 40-45 dPas/Sp1

Verwendungszweck:

Geeignet für alle tragfähigen, trockenen, sauberen, rost- und fettfreien Untergründe, für alle Putzarten und mineralischen Untergründe, intakte Altanstriche, Beton, Fachwerk, Holz, Metall, Kunststoffe, usw.

- exzellentes Haftvermögen
- leichte Verarbeitbarkeit
- geringe Verschmutzungsneigung
- Reduzierung von Spannungs- und Haarrissen
- Schutz gegen Algen- und Pilzbefall

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten oder Trennmitteln sein. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind sachgemäß zu entfernen. Haftungsstörende Untergründe sachgemäß abwaschen, anlaugen und/oder anschleifen, ggf. Hochdruck- bzw. Heißdampf Reiniger verwenden. Auf grob porösen, sandenden oder saugenden Untergründen ist ein Grundanstrich mit primolux P20 notwendig.

Korrosionsfördernde Bestandteile wie Metalle müssen vor der Beschichtung mit dem IBT Metallprimer vorbehandelt werden. Altanstriche sind vor dem Auftrag von apollo A100 gründlich zu reinigen, ggf. Hochdruck- bzw. Heißdampf Reiniger verwenden und/oder anschleifen. Risse und Schädstellen müssen mit geeigneten Mitteln sachgerecht saniert werden.

Für eine Beschichtung auf Beton Untergründen im Sinne eines Betonschutzes ist eine entsprechende Vorbehandlung gemäß den örtlichen Bestimmungen notwendig. Eine dauerhafte Haftung der Beschichtung auf Flächen mit Salz Ausblühungen kann naturgemäß nicht zugesichert werden. (Empfehlung unseres salzresistenten Sanierputzes aerius FP310)

Verarbeitung:

apollo A100 kann im Streich- Roll- oder Spritzverfahren aufgetragen werden. Bei einer Erstbeschichtung sind zwei Anstriche notwendig. Die Beschichtung ist verarbeitungsfertig eingestellt.

Werden Airless-Spritzgeräte verwendet, sind die Richtlinien und Bedienungshinweise des Geräteherstellers zu beachten. Bei sehr rauen Untergründen oder der Verwendung von Spritzgeräten kann die Verarbeitungskonsistenz durch Zugabe von wenig Wasser eingestellt werden. Aufgrund des relativ großen Anteils an Keramik Kügelchen, ist eine Düse von 0.019 Zoll oder grösser notwendig. Der Materialdruck sollte 100 bar nicht übersteigen. Auf Filter sollte komplett verzichtet werden bzw. nur großmaschige Filter verwenden.

Vor Gebrauch und nach längeren Arbeitsunterbrechungen ist das Material unmittelbar vor der Verarbeitung mit einem Motorquirl gründlich durchzurühren. Bei Durchschnittswerten von Lufttemperatur und Luftfeuchte (20°C/65%) sollte zwischen den Beschichtungsgängen eine Trocknungszeit von 12 Stunden liegen. Während der ersten 2 Stunden ist die Beschichtung anfällig für Verschmutzungen und muss deshalb geschützt werden. Die Trocknung wird durch ausreichend Tageslicht und UV-Strahlung unterstützt.

Bei der Verarbeitung ist zu beachten, dass die Verarbeitungstemperatur von 5°C nicht unterschritten wird. Dies gilt auch für den gesamten Zeitraum der Trocknung.

Werkzeugreinigung:

Pinsel und Rollen sind sofort nach Gebrauch gründlich mit Wasser zu reinigen. Sollte ein Spritzgerät verwendet werden, sind die Reinigungshinweise des Geräteherstellers zu beachten. Angetrocknete Rückstände sind unter Umständen nur noch mechanisch zu entfernen!

Materialverbrauch:

Die erreichbare Ergiebigkeit bei einer notwendigen Schichtdicke von mind. 300µm (trocken), beträgt 330 ml/m². Bei groben Strukturen oder saugenden Untergründen kann die Verbrauchsmenge abweichen.

Lagerung:

Kühl, aber frostfrei lagern und transportieren. Im Original verschlossene Gebinde mindestens 12 Monate lagerfähig.

Sicherheitsmaßnahmen:

Alle sicherheitsrelevanten Daten sind aus den Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Der Inhalt des technischen Datenblatts und die daraus resultierende Beratung sind unverbindlich.

Vor dem Zugriff von Kindern schützen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten und entspricht dem heutigen Stand der Technik. Außerdem behalten wir uns bei Produktweiterentwicklung- und verbesserung, Änderungen der technischen Daten vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.